

Erfolg und Liebe

Von Youki

Kapitel 17: Eifersucht

Daisuke blieb vor dem großen Spiegel neben Shinya stehen. Sie sahen sich kurz an. "Du hasst mich, weil du sie liebst!", meinte Die leise und unsicher. Shin senkte seinen Kopf und ließ die Haare in sein Gesicht fallen: "Nein...nicht wirklich! Du bist ein netter Kerl. Aber du solltest deine Finger von ihr lassen. Glaub mir, das ist für alle das Beste...für dich...für die Band!" Die wandte sich ihm direkt zu und erschrak vor dessen finsterem Blick: "Was soll das heißen? Drohst du mir? Sie liebt mich und du bist nur ihr Plüschtier zum Spielen und Ausheulen."

Ehe er sich versah wurde er gegen den Spiegel gedrückt. Solch eine Kraft war von dieser schlanken Person gar nicht zu erwarten gewesen. Shinya stieß seinen Hinterkopf nochmal dagegen und fauchte: "Halt die Schnauze! Keiner...hörst du...keiner kann sie so lieben wie ich! Du wirst mit ihr Schluß machen, sonst...du bist so tot, wenn du es nicht tust." Die versuchte erfolglos sich zu befreien: "Du hast echt ein Problem! Siehst dich nicht, sie will mich! Du wirst sie nie haben, weil du für sie asexuell bist...du bist ihre beste Freundin hat sie gesagt...das sagt doch alles!" Shinya riß ihn hoch, warf ihn kraftvoll zu Boden und setzte sich auf ihn, wobei seine Beine Die's Arme auf den Fliesen fixierten. Die flehte: "Hey...mach keinen Scheiß!" Doch im nächsten Augenblick stieß eine Faust gegen seine Nase und kurz darauf schmeckte er Blut.

Shinya lehnte sich zu ihm runter: "Du wirst deine Finger von ihr lassen. Sie wird irgendwann einsehen, das nur ich..." Daisuke nutzte kurz seine Unaufmerksamkeit und stieß ihn von sich. Sie wälzten sich auf dem Boden und schrien sich an, wobei Shinya eindeutig der Überlegene war.

Glücklicherweise betrat Kaoru bald darauf den Raum. Entsetzt sah er in Die's blutverschmiertes Gesicht. Er zog Shinya einen Meter weg und schrie ihn an: "Bist du wahnsinnig!" Daisuke hielt sich die Hand vor seine Nase: "Oh, verdammt! Gut, das du gekommen bist, der hätte mich sonst umgebracht." Shinya verschränkte die Arme vor der Brust: "Gar nicht wahr! Er hat angefangen. Er hat Mayu beleidigt. Als ich sie verteidigt habe, hat er mich geschlagen. Ich hab mich nur gewehrt." Daisuke ging empört auf ihn zu: "Du Lügner! Du hast mich verdroschen...ohne Grund! Ich liebe sie...ich würde nie was böses über sie sagen!" Kao hielt ihn zurück: "Ich glaub dir! Ich weis schon, was hier los ist! Geh zu den anderen! Ich muß hier was klären!"

Die ging zurück zum Tisch und wurde von entsetzten Augenpaaren empfangen. Kyo grinste schadenfroh: "Gegen welches Becken bist du denn geknallt? Hast du die Keramik geknutscht?" Mit vorgehaltener Hand staunte Toshiya: "Du siehst schrecklich aus! Was ist passiert?" Mayu holte eine Packung Taschentücher aus ihrer Tasche: "Oh mein Gott! Komm her, Daidai!" Er setzte sich zu ihr und sie tupfte vorsichtig das Blut

von seinem Gesicht, das ihm schon bis zum Kinn gelaufen war. Toshiya wiederholte: "Was ist passiert?" Sie sah ihn auch fragend an. Die räusperte sich und meinte unsicher: "Ich weiß nicht. Ich hatte eine unfreundliche Begegnung." Mayu meinte: "Kao sollte das wissen. Wer hat dir das angetan? Der sollte Lokalverbot bekommen und du solltest ihn anzeigen. So ein brutaler Kerl!" Kyo hinterfragte: "Wer hat angefangen? Du oder der Andere?"

Kaoru kam in diesem Moment, hinter sich zog er Shinya, der mit roten Augen und geduckt einen sehr beschämten Eindruck machte. Er schubste ihn: "Setz dich!" Shin's Unterlippe zitterte und er neigte seinen Kopf nach unten. Toshiya streichelte ihn: "Hat der miese Kerl dich auch erwischt?" Kyo blinzelte: "Ehm...es sieht eher so aus...ehm...ich glaube, Shinya war das!" Mayu warf einen bösen Blick zu Shin: "Ist das wahr? Hast du?" Ihm stiegen wieder Tränen in die Augen und er versuchte sich zu erklären: "Ich wollte eigentlich nicht...bin einfach ausgeflippt. Daisuke, es tut mir leid. Ich kauf dir auch neue Klamotten. Deine sind nun völlig hinüber wegen dem Blut." Mayu streichelte Die's Wange und gab ihm einen Kuß: "Armer Daidai! Willst du nach Hause?" Er nickte: "Ja, das ist sicher besser. Ich fühl mich nicht so gut." Shinya schlug vor: "Ich fahr euch! Ich bin der Einzige, der keinen Alkohol getrunken hat." Die winkte ab: "Lieber nicht. Wir nehmen ein Taxi!" Kao organisierte mit einem Telefon schnell die Fahrgelegenheit.

Als das Paar gehen wollte, rannte Shinya hinter ihnen her: "Wartet! Einen Moment!", sie blieben stehen, "Mayu, steig schon ein! Ich möchte nur einen Augenblick mit ihm sprechen." Sie nickte: "Okay, aber sei lieb zu ihm!"

Daisuke sah ihn mißtrauisch an: "Was willst du? Willst du mir noch in die Eier treten?" Shinya atmete tief durch: "Ich möchte mich dafür entschuldigen! Es tut mir wirklich leid. Du hast leider Recht! Sie liebt mich nicht, egal wie sehr ich es mir wünsche. Sei gut zu ihr! Ich würde für sie sterben! Bitte verzeih mir...die Sache mit der Nase und so!" Daisuke streckte die Arme aus und umarmte ihn: "Es sei dir verziehen! Mach das einfach nicht nochmal!" Er spürte Shin's Erleichterung, der ihn an sich drückte und flüsterte: "Danke!" Die sah ihn an: "Du hast geweint. Was hat Kaoru...?" - "Nein, frag nicht!", Shin suchte wieder Distanz, "Geh jetzt! Mayu wartet! Mach sie glücklich!" Er stieg wortlos ins Auto und sie fuhren los.

Auf der Fahrt fragte sie: "Was wollte er?" - "Er hat sich entschuldigt!", er lehnte seinen Kopf auf ihre Schulter, "Er ist rasend vor Eifersucht. Warum bist du ihm gegenüber abweisend?" Ihre Hand streichelte über seine Wange: "Abweisend? Ich kenne ihn seit der Grundschule. Er war immer für mich da. Wie ein lieber kleiner Bruder. Ich glaube, das ist das Problem. Das will er nicht begreifen." Die konnte ihre Zärtlichkeiten mit geschlossenen Augen genießen: "Kao scheint ihm gehörig die Meinung gesagt zu haben. Shin hat geheult. Das sah man! Ehm...wohin fahren wir eigentlich?" Sie lächelte: "Zu mir! Glaub mir, dort ist es weitaus geräumiger."